DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung

Sachsen Blickpunkt

Mitteilungsblatt der Deutschen Steuer-Gewerkschaft Landesverband Sachsen

Nr. 1, Jahrgang 16 1/2009

Einkommensrunde 2009- Tarifverhandlungen erneut vertagt

Die Tarifverhandlungen für die Landesbeschäftigten des öffentlichen Dienstes sind am 14. Februar erneut ergebnislos vertagt worden.Frank Stöhr, Verhandlungsführer des dbb beamtenbund und tarifunion, machte die Arbeitgeber verantwortlich. In Potsdam kündigte er verstärkte Proteste der Beschäftigten an.

Stöhr: „Die Kolleginnen und Kollegen werden ihrem Ärger Luft machen.“ Die von der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) angebotenen 4,2 Prozent für zwei Jahre seien völlig unzureichend. Stöhr: „Das läuft bis Ende 2010 auf Reallohnverluste für die Beschäftigten hinaus.“An der ersten Demo in Dresden haben auch viele Mitglieder der DSTG teilgenommen.



Aus dem Inhalt:

Aktuelles aus HPR und BPR	S. 2.
Verabschiedung Ministerialdirigent Woydera	S. 5
Aufstiegsfortbildung Ja oder Nein?	S. 5
Rückblick V. Gewerkschaftstag in Zwickau	S. 7
News von der Jugend- und Auszubildendenvertretung	S. 12

DSTG im Intranet: Intranetlinks-> Gewerkschaften->DSTG Sachsen
DSTG im Internet: www.dstg-sachsen.de + www.dstg-jugend-sachsen.de

Aktuelles aus der Arbeit des Hauptpersonalrates beim SMF

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unserer letzten Ausgabe konnte ich über das erste Quartalsgespräch mit unserem Staatsminister Prof. Dr. Unland berichten. Im November fand nun wie geplant das zweite Quartalsgespräch statt.

Wie versprochen gab es Ausführungen zu der sich durch die internationale Finanzkrise und die für 2009 vorhergesagte wirtschaftliche Rezession verschärften Haushaltlage des Freistaates. Dies führte dazu, den Haushaltplan 2009/2010 nochmals zu überarbeiten. Eine Kabinettsbefassung dazu fand zwischenzeitlich im Dezember 2008 statt.

Anschließend nahm der Minister zu den im ersten Gespräch nur kurz angesprochenen Themen nochmals Stellung:

Strukturen und Standorte im Geschäftsbereich des SMF nach der Kreisgebietsreform

Es werden gegenwärtig Überlegungen zur Behördenunterbringung im Freistaat angestellt. Hauptaugenmerk gilt dabei der Bewahrung und Weiternutzung historischer Bausubstanz. Zu konkreten Maßnahmen konnten aber keine Auskünfte erteilt werden.

Zentralzuständigkeit SIB

An der Zentralzuständigkeit von SIB wird derzeit nichts geändert.

SBG - Privatisierung

Die Entscheidungsfindung zum weiteren Vorgehen ist im Wesentlichen abgeschlossen. Ein entsprechender Vorschlag wird erarbeitet. Zur Kabinettsbefassung wurde aber noch keine taugliche Entscheidung getroffen, deshalb konnte der Minister dem HPR auch keine nähere Auskunft geben.

Unternehmenskultur

Für das SMF ist eine Mitarbeiterbefragung für 2009 geplant, für die nachgeordneten Bereiche allerdings nicht. Gegebenenfalls ergebe sich eine Ausstrahlung auf den Geschäftsbereich. Nach Meinung des Ministers sollten Überlegungen zur Vereinbarung von Familie und Beruf angestellt werden, dabei denkt er besonders an junge Mütter/Väter und Beschäftigte mit pflegebedürftigen Angehörigen.

LfF - Beförderungssituation

Gegenwärtig besteht ein kurzfristig nicht behebbarer Beförderungsstau von A7 nach A8. Für die weiteren Bereiche neben dem LfF wird sich diese Situation demnächst ebenfalls darstellen, da dort bisher sehr moderat befördert werden konnte, nunmehr aber der Stellenkegel erreicht sei.

Reisekosten

Ein Vorschlag zur Erhöhung der Wegstreckenentschädigung liegt zur Befassung dem Haushaltsausschuss des Landtages vor. Der Vorschlag zur Anschaffung von Leasing-Fahrzeugen für bestimmte Bereiche der Verwaltung zum Einsatz für Vielfahrer wird als unwirtschaftlich abgelehnt.

Nun noch zu Themen aus der aktuellen Arbeit:

Wie im letzen Sachsenblickpunkt geschrieben, wird uns das Thema Altersteilzeit noch eine Weile begleiten und so wird es auch in diesem Jahr sein, in dem sie ja auch nach derzeitigem Stand ausläuft. Wir werden auf jeden Fall weiter informieren.

An der Dienstvereinbarung zur Fortbildung wird weiter in Arbeitsgruppen gearbeitet mit der Hoffnung, dass sie im 1. Quartal 2009 erscheint.

Im letzten Sachsenblickpunkt wurde auch informiert, dass der Entwurf zur Dienstvereinbarung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement den örtlichen Personalräten vorab zur Verfügung gestellt wurde, damit sie in Ihren Ämtern schon arbeitsfähig sind und die Dienstvereinbarung fast unterschriftsreif sei. Leider gab es auf die Anfrage beim Datenschutzbeauftragten immer noch keine Antwort. Hoffen wir nun, dass im nächsten Sachsenblickpunkt Vollzug gemeldet werden kann.

Zu den vielen Themen, die wir zur unsrer Arbeitstagung im Dezember 2008 in Niederbobritzsch behandelt haben, gibt es wieder eine HPR– Info, die nach Anstimmung mit der Verwaltung im Januar ins Netz gestellt wurde und über das Intranet und AIS eingesehen werden kann.

Peter Kutschera
HPR-Vorsitzender

Kennen Sie schon den NEWSLETTER der DSTG Sachsen?

Wir informieren Sie rund um die DSTG und den öffentlichen Dienst.
Ob nach Hause oder an den Arbeitsplatz - bei Interesse können Sie sich einfach unter newsletter@dstg-sachsen.de anmelden.



Aktuelles aus der Arbeit des Bezirkspersonalrates bei der OFD

Im Rahmen seiner Arbeitstagung 2008 führte der Bezirkspersonalrat wieder eine Beratung mit der OFD zu Themen durch, zu denen die Personalvertretung in ihrer Information vom 10.12.2008 im AIS bereits informierte.

Wichtig war uns als Mandatsträger der DSTG, dass die Themen, die u.a. Gegenstand unseres V. Gewerkschaftstages in Zwickau waren, sich hier wiederfanden.

Sei es die Arbeitsbelastung in den Veranlagungsbereichen, insbesondere in den Arbeitnehmerbezirken, die Gewinnung von Personal im Rahmen der Personalentwicklung für die Betriebsprüfung oder die Personalplanung und Personalentwicklung bei Organisationsveränderungen – immer wieder brachten sich unsere Mitglieder in die Diskussion ein und stellten die Position der DSTG zu diesen Themenkreisen dar.

Auch Themen wie Vorgesetztenbeurteilung oder Vorgesetzten-Feedback stellten für uns dabei kein Tabu-Thema dar, im Gegenteil! Nicht erst seit der Einführung des Leistungsvergleiches der Finanzämter ist von einer neuen Führungskultur die Rede.

Wie wichtig auch solche Themen in der täglichen Arbeit sind, zeigte sich in der Umsetzung der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die dienstliche Beurteilung der Beamten vom 16. Februar 2006. Auf die Problematik, dass es nicht reicht, nur eine neue Verordnung zu erlassen und zu hoffen, dass es schon laufen wird –wiesen unsere Vertreter schon in 2006 hin. Die Erfahrungen in der Durchführung, besonders bei der Beurteilung des mittleren und gehobenen Dienstes haben gezeigt, dass es in der praktischen Umsetzung noch viel auszuwerten und zu tun gibt.

Weiterhin thematisiert wurden Alternativen zur Altersteilzeit, die ja nur noch in eng begrenzten Fällen möglich ist. Vorschläge unsererseits wurden aufgegriffen und befinden sich derzeit in Prüfung. Dies gewinnt insbesondere deshalb an Gewicht, weil die bestehenden Regelungen am 31.12.2009 auslaufen.

Dass es nicht reicht den Krankenstand nur nach Dienststellen und Laufbahnen zu erheben, sondern differenzierter auszuwerten (Arbeitsgebiete/ Altersgruppen usw.), wenn ein effektives Gesundheitsmanagement eingeführt werden soll - diese Botschaft hat jetzt die richtigen Ebenen erreicht. Wir sind gespannt, wie es diesbezüglich 2009 weitergeht!

Breiten Raum nahm auch die Nachwuchsgewinnung ein. Ein Thema, das auf den unterschiedlichsten Ebenen und Zeitpunkten seitens der DSTG thematisiert wird. Mehr dazu in einem separaten Artikel!

Dass sich unsere DSTG-Vertreter im BPR auch für die gesundheitlichen Belange der Außendienste stark machen, zeigte sich bei den Forderungen nach Notebook-Koffern mit Rollen und Notebook-Unterstellgeräten. Besonders die erste Forderung ist eine schon etwas ältere! Hier scheint sich im Ergebnis dessen etwas zu tun, wir müssen nur dranbleiben.

Bei den Kriterien eines Arbeitsgebietswechsels in der Betriebsprüfung und der Steuerfahndung zeigte es sich, dass unsere Kolleginnen und Kollegen aus den Finanzämtern die Kriterien der OFD nicht für praxisgerecht halten und hier Nachbesserungsbedarf sehen. Auch wenn hierbei nicht sofort eine Verständigung erzielt wurde, so bleiben wir doch an dieser Thematik dran!

Fazit: Es war ein reger Gedankenaustausch, der – wenn auch nicht bei allen Themen – dazu beigetragen hat, dass die Anträge unseres Gewerkschaftstages mit Leben erfüllt werden!

Ministerialdirigent Walter Woydera verabschiedet



Am 30. Januar 2009 wurde der Abteilungsleiter Steuern des Sächsischen Finanzministeriums Herr Walter Woydera in den Ruhestand verabschiedet.

Zahlreiche Gäste waren der Einladung nach Dresden gefolgt. Unter Ihnen auch unser Bundesvorsitzende Dieter Ondracek. Begrüßt wurden sie durch den Finanzstaatssekretär, Dr.Voß.

In seiner Ansprache würdigte der Staatsminister für Finanzen, Prof. Dr. Unland den Werdegang von Herrn Woydera, insbesondere seine Verdienste beim Aufbau der Sächsischen Finanzverwaltung in den vergangenen 18 Jahren.

Für die Beschäftigten der Finanzverwaltung sprach der ehemalige Vorsitzende des Hauptpersonalrates des SMF, Joachim Rothe. In seinem Grußwort zeigte er die vielfältigen Aufgaben auf, die Herr Woydera seit seinem Dienstantritt, vor allem als Abteilungsleiter Personal in aktiver Zusammenarbeit mit der Personalvertretung in Angriff genommen hatte. Kollege Rothe verschwieg aber auch nicht, dass die Durchsetzung einer Anzahl von Maßnahmen mit der Auflösung von Dienststellen und Ämtern verbunden war, zum Bedauern unserer Beschäftigten. Kontinuität in der Finanzverwaltung hieß Veränderung, besonders in personeller Hinsicht.

Besonders hervor hob er das persönliche Engagement von Herrn Woydera bei der Vermittlung und der Umsetzung der Aufgaben. Ebenso das ehrliche Bemühen um Lösungswege, die alle akzeptieren konnten. Die Haltung von Herrn Woydera zur Personalvertretung zeigte sich insbesondere in der Verlässlichkeit bei der Umsetzung der getroffenen Entscheidungen.

Kollege Rothe dankte Herrn Woydera für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und für das gemeinsame Wirken mit der Personalvertretung zum Wohle der Beschäftigten und zur Erfüllung der Dienststelle obliegenden Aufgaben.

Dank seines verdienstvollen Mitwirkens ist es gelungen, eine funktionierende Finanz-verwaltung in Sachsen aufzubauen, in der Jeder seinen Platz gefunden hat.

Mit der Verabschiedung von Herrn Woydera wurde auch dessen Nachfolger bekannt gegeben. Zum neuen Abteilungsleiter Steuern wurde Herr Ministerialrat Johann Gierl berufen. Die DSTG wünscht ihm für diese Aufgabe viel Erfolg und baut auf eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Aufstiegsfortbildung: Ja oder Nein?

Diese Frage stellt sich, wenn sich die Kolleginnen und Kollegen des mittleren Dienstes in den Finanzämtern für eine Übernahme in die Aufstiegsfortbildung interessieren.

Noch einmal zu den Ausgangsbedingungen!
Bisher war es den Kolleginnen und Kollegen des mittleren Dienstes in der A 7 mit 7 Punkten und A 8 mit 6 Punkten im alten 8-Punkte-Beurteilungssystem möglich, sich für die Auf-stiegsfortbildung zu interessieren. Das war nach unserer Auffassung eine zwar anspruchsvolle, aber sachgerechte Hürde, die sich auch in die Lebensplanung für Frauen und Männer integrieren ließ.

Die jetzigen Kriterien lauten:

Jeweils 14 Punkte im 16-Punkte-Beurteilungssystem und mindestens A 8 oder sogar A 9!
Da muss ich ernsthaft fragen: Ist die Gewinnung von geeigneten Kolleginnen und Kollegen für die Aufstiegsfortbildung noch ernsthaft gewollt oder ist seitens des SMF das Bestreben, auf diese Art und Weise die Möglichkeit der Aufstiegsfortbildung auszuschließen?

Zur Erinnerung:

- ? 80 % der Beschäftigten der Finanzverwaltung sind Frauen und nur Frauen können sächsischen Nachwuchs zur Welt bringen!
- ? Entsprechend den Beförderungsgrundsätzen gibt es Leistungszeiten und die sind in den Finanzämtern – auch bei gleicher Leistung! – am längsten!

Gleiches gilt übrigens auch für die Kolleginnen und Kollegen des Landesamtes für Finanzen, die sich für eine Aufstiegsfortbildung über das SMI interessieren, nur mit dem kleinen Unterschied, dass der Anteil der weiblichen Beschäftigten im LfF noch höher ist als in den Finanzämtern.

Wir werden an dieser Sache dranbleiben!

Reinhold Mähne

NICHT VERGESSEN!

Neue/r Bankverbindung/Besoldungsgruppe/Name/Anschrift

Name: _____ Vorname: _____

Neue/r Name/Anschrift: _____

Neue Besoldungsgruppe ab(Datum): _____

Ortsverband/Dienststelle: _____

Bitte benutzen Sie ab: _____ für die Abbuchung meines Mitgliedsbeitrages,

bis auf Widerruf, mein Konto bei _____

Kontonummer: _____ BLZ: _____

Ort	Datum	Unterschrift

POSTUM

Mit Bedauern hat der Landesverband zur Kenntnis nehmen müssen, das im Jahr 2008 folgend Kolleginnen bzw. Kollegen verstorben sind:

OVB Dresden II Kollege Volker Hoffmann
OVB Eilenburg Kollege KLaus-Dieter Körner
OVB Hoyerswerda Kollegin Ellen Böck
OVB Leipzig II Kollege Jürgen Horn

Wir sprechen den Angehörigen unser tiefstes Mitgefühl aus. Wir verlieren mit diesen Kolleginnen und Kollegen langjährige, treue und geschätzte Mitglieder unserer Gewerkschaft.
Die Mitglieder der Deutschen Steuergewerkschaft werden sie stets in guter Erinnerung behalten.



V. Gewerkschaftstag der DSTG Sachsen in Zwickau-eine Nachlese

Wie bekannt, fand am 21. und 22.11.2008 der V. Gewerkschaftstag unseres Landesverbandes unter dem Motto: “motivieren- mitmachen- mitgestalten“ statt. Gewählt wurde neben einem neuen Landesvorsitzenden eine neue Landesleitung sowie der Vorstand. Außerdem beschlossen die Delegierten umfangreiche Satzungsänderungen. An der sich anschließenden Öffentlichen Veranstaltung nahmen die gesamte DSTG- Bundesleitung unter Führung ihres Vorsitzenden, Kollegen Dieter Ondracek, die Vorsitzende der DBB- Frauenvertretung Helene Wildfeuer, Vertreter der im Sächsischen Landtag vertretenen Fraktionen von Bündnis 90/ Die Grünen und der Linken sowie neben anderen Gästen als Vertreter das SMF der Abteilungsleiter Personal Herr Ministerialdirigent Görlich und die Leiterin des Personalreferates, Frau Ministerialrätin Kapfhammer, teil. Ebenfalls anwesend waren die Vorsteher der ortsansässigen FÄ, die Herren Marterstock und Tittel.



Einzelheiten zum Gewerkschaftstag sind in der Dezemberausgabe 2009 des DSTG-Magazins ab Seite 7 sowie auf unseren Seiten im www. bzw. Intranet veröffentlicht.

Zwischenzeitlich traten sowohl die Landesleitung als auch der Landesvorstand zu ihren ersten turnusgemäßen Beratungen zusammen. Gemäß den getroffenen Festlegungen trifft sich die Landesleitung künftig im monatlichen Rhythmus, der Landesvorstand vierteljährlich. Beschlossen wurde folgende grundsätzliche Aufgabenverteilung zwischen den Mitgliedern der Landesleitung und des Vorstandes:

DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
Landesverband Sachsen

Geschäftsverteilung (Stand: 06.01.09)
bei Landesleitung und Landesvorstand

Verantwortliche / Ansprechpartner

Bereich	Aufgaben	Landesleitung	Landesvorstand
LL/LV	Geschäftsführung & Organisation	Reinhold Mähne	./.
	Medien & Partner & Öffentlichkeitsarbeit	Reinhold Mähne	Albrecht Schilde
	Finanzen	Veronika Wildt	Birgit Kämpfer
	Rechtsschutz	Veronika Wildt	Steffen Eckert
	Protokoll	Marina Sämisch	Albrecht Schilde
Verband	Arbeitskreise (z.B. hD, Rentner)	Reinhold Mähne	Ulla Arnold
	Finanzsportgemeinschaft	Cornelius Dietze	Steffen Eckert
	Frauenvertretung	Marina Sämisch	Nannette Seidler
	Jugend	Cornelius Dietze	Tanja Teich
	Mitgliederbewegung & OV-Betreuung	Friedemar Schmidt	Steffen Eckert
	Mitgliederwerbung	Friedemar Schmidt	Steffen Eckert
Recht	Beamtenrecht (Arbeitszeit, Beförderung,Beurlaubung, Beurteilung,Dp-Bewertg.)	Cornelius Dietze	Peter Kutschera
	Steuerrecht	Reinhold Mähne	Ulla Arnold
	Tarifrecht	Friedemar Schmidt	Birgit Kämpfer
Ressort	Ausbildung	Cornelius Dietze	Tanja Teich
	Außendienste	Veronika Wildt	Birgit Kämpfer
	Fortbildung	Marina Sämisch	Ulla Arnold
	Gesundheitsmanagement	Marina Sämisch	Birgit Kämpfer
	Personal (PersBB, Stellenplan, Verwaltungsstruktur)	Reinhold Mähne	Peter Kutschera
	Personalvertretung (Wahlen, JAV, SchwbhV)	Marina Sämisch	Peter Kutschera

Hier zum Abschluss auf den folgenden Seien noch einige Impressionen vom Gewerkschaftstag:






























WICKAU


DCTG









50. Gewerkschaftspolitische Arbeitstagung des dbb

Ideenwerkstatt für den öffentlichen Dienst

Unter diesem Motto stand die 50. Gewerkschaftspolitische Arbeitstagung des dbb vom 11.-13. Januar 2009.

Hochkarätige Vertreter der Bundes- und Landespolitik setzten sich im Rahmen dieser Tagung mit der Bedeutung des Öffentlichen Dienstes für den funktionierenden Deutschen Rechtsstaat - auch oder insbesondere angesichts der aktuellen Finanzkrise - auseinander.

So sprachen zu bzw. diskutierten mit den Teilnehmern der Tagung:

Dr. Wolfgang Schäuble	Bundesminister des Innern
Dr. Jürgen Rüttgers	Ministerpräsident des Landes NRW
Prof. Dr. Norbert Lammert	Präsident des Deutschen Bundestages
Hans-Dietrich Genscher	Bundesminister des Inneren a. D.
Dr. Rudolf Seiters	Bundesminister des Inneren a. D.
Ralf Göbel	MdB, CDU/CSU-Fraktion
Siegmund Ehrmann	MdB, SPD-Fraktion
Dr. Max Stadler	MdB, FDP-Fraktion
Silke Stokar	MdB, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Petra Bau	MdB, Fraktion DIE LINKE

Der Bundesvorsitzende des dbb Peter Heesen stellte an den Beginn seiner Ausführungen ein Zitat des spanischen Philosophen José, das programmatisch für den Verlauf der Tagung war: „Von dem, was heute gedacht, hängt ab, was morgen gelebt wird.“.

Die Vertreter des DSTG Sachsen nutzten auch die Gelegenheit, um mit Vertretern aus anderen Bundesländern sowie mit dem Abteilungsleiter I des SMF Herrn Norbert Görlich und dem Oberfinanzpräsidenten der OFD Chemnitz Herrn Klaus Staschik ausführliche Gespräche zu führen.



Mehr zur 50. Gewerkschaftspolitischen Arbeitstagung des dbb auf den Seiten des dbb.

DSTG lädt zu Glühwein und Stollen im Studentenkeller Meißen



Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit veranstaltete die DSTG- Jugend Sachsen am 01.12.2008 im Wohnheim in Meißen wieder einen gemütlichen Abend bei Glühwein und Stollen.

Neben den Finanzanwärtern konnten wir in diesem Jahr auch die Staatsfinanzanwärter im Stuk begrüßen.

Dank Herrn Wulff und Herrn Metzig von der Signal-Iduna gab es wieder den von vielen bereits sehnsüchtig erwarteten leckeren Stollen sowie Weihnachtsgebäck. Auch der Glühwein, welchen wir für die Studenten mitbrachten, fand schnell reißenden Absatz.





Tanja Teich, Sandra Nöbel, Dirk Hampel

Innerhalb kurzer Zeit war der Studentenkeller sehr gut besucht. Neben Gesprächen über die Arbeit der DSTG- Jugend und den Ausbildungsbedingungen waren besonders die anstehenden Wahlen der Jugend- und Auszu-bildendenvertretung im Mai 2009 ein Thema.

In den Gesprächen gelang es uns, die Anwärter dafür zu sensibilisieren, dass sie auch zukünftig Vertreter aus den eigenen Reihen benötigen, welche sich für bessere Ausbildungsbedingungen, vor allem aber für die Übernahme nach Abschluss der Ausbildung einsetzen. Viele der derzeitigen Jugend-Vertreter können bei den Wahlen im Jahr 2009 aus Altersgründen nicht wieder gewählt werden.

Trotz dieser ernsten Themen war die Stimmung ausgelassen und fröhlich.

Sandra Nöbel
DSTG-Landesjugendleitung

Wahl zur Jugend- und Auszubildendenvertretung 2009

Im Mai dieses Jahres stehen wieder Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) an. Altersbedingt können viele der jetzigen JAV- Mitglieder nicht wieder zur Wahl antreten. Deshalb benötigen wir Ihre Hilfe: Bitte unterstützen Sie uns bei der Gewinnung von Kandidaten. Helfen Sie uns und treten Sie mit diesen Materialien an die Jugendlichen in Ihrem Amt heran.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Tanja Teich (SMF), Franziska Stübler (OFD), Annegret Püschel (FHSV Meißen) und Nils Oeser (FA Chemnitz-Süd) zur Verfügung.

Nutze deine Chance! Nutze deine Chance! Nutze deine Chance!

Du hast Interesse in der

Jugend- und

Auszubildendenvertretung

aktiv mitzuwirken?

Wir suchen Dich!



Melde dich bei:

Tanja Teich
Sächsisches Finanzministerium
0351/564-4213
Tanja@dstg-jugend-sachsen.de

Franziska Stübler
Oberfinanzdirektion Chemnitz
0371/457-6325
Franzi@dstg-jugend-sachsen.de

Nils Oeser
Finanzamt Chemnitz-Süd
0371/457-4576
Nils@dstg-jugend-sachsen.de

Annegret Püschel
Zurzeit an der FHSV Meißen (HS 2)
Annegret@dstg-jugend-sachsen.de

JAV - Wahlen Mai 2009

Nutze deine Chance! Nutze deine Chance! Nutze deine Chance!

(Wählbar sind alle Beschäftigten bis zum vollendeten 27. Lebensjahr!)

Herausgegeben von der Deutschen Steuer-Gewerkschaft Landesverband Sachsen, Verantwortlich für den Inhalt und Kontaktadresse: Reinhold Mähne (OFD Chemnitz (BPR) 0371/4573950 bzw. FA Meißen 03521/718 1136), Redakteur: Albrecht Schilde (FA Grimma 03437/940209) eMail: dstg-sachsenblickpunkt@gmx.de; Gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar, die mit der Meinung der DSTG und der Redaktion nicht übereinstimmen muss. Bei Leserbriefen behalten wir uns Kürzungen und redaktionelle Änderungen vor